



BÜRGERENERGIE
DRUIBERG

Druiberg - Windblatt

Erneuerbare Energie für Badersleben, Dardesheim und Rohrsheim

Wenn Wind weht, bewegt sich was! Windkraft treibt unsere Energiewende an und macht eine nachhaltige Zukunft greifbar. Deshalb ist es so wichtig, dass die Windenergie in Sachsen-Anhalt weiterhin dynamisch ausgebaut wird. 2025 war hierfür ein gutes Jahr: Die installierte Leistung zwischen Arendsee und Zeitz stieg netto um 269,2 Megawatt – der höchste Zuwachs seit zehn Jahren. Dadurch wuchs die Leistung landesweit um rund 4,9 Prozent auf insgesamt fast 5,8 Gigawatt. Und bis 2028 sind im Land fast 300 neue Windräder mit einer Gesamtleistung von knapp 1,9 Gigawatt geplant. Sachsen-Anhalt ist und bleibt also ein Land der Zukunftsenergien!

Der anhaltend starke Zubau ist eine gute Nachricht! Denn Windkraft macht uns unabhängiger von Importen fossiler Energieträger und sorgt dafür, dass Strom in Deutschland auf lange Sicht bezahlbar bleibt. Dennoch gibt es auch in Sachsen-Anhalt Menschen, die der Windkraft und ihrem weiteren Ausbau eher skeptisch gegenüberstehen. Einige wenige lehnen diese klimafreundliche Energieerzeugung ganz generell ab – sei es aus ästhetischen Gründen oder irrationalen Ängsten. Die allermeisten Kritiker sind aber keineswegs gegen erneuerbare Energien, sondern stören sich vielmehr am Bau von Windrädern in der eigenen Umgebung. Genau diese Menschen wollen wir mit unserem neuen Akzeptanz- und Beteiligungsgesetz überzeugen.

Windkraft zahlt sich in Sachsen-Anhalt seit Herbst 2025 nämlich nicht mehr nur für Klima und Investoren aus, sondern auch für die Kommunen – und damit vor allem für die Menschen auf dem Lande, die mit den Betonriesen leben. Jedes neue Windrad bringt Geld in die vielerorts klamme Gemeindekasse. Damit geben wir unseren Kommunen finanzielle Gestaltungsspielräume zurück und schaffen neue Möglichkeiten, vor Ort zu investieren – in Kindergärten, Sportanlagen, Radwege oder Spielplätze. Auch vergünstigte Bürgerstromtarife sind möglich.

Und: Über die Verwendung dieser Einnahmen wird allein auf kommunaler Ebene entschieden.

Für ein modernes 5-Megawatt-Windrad fließen künftig mindestens 27.500 Euro pro Jahr an die Kommune. In ertragreichen Jahren kann dieser Sockelbetrag durch Abrechnung der tatsächlich erzeugten Strommenge noch höher ausfallen. Gezahlt wird für alle Anlagen, die ab Oktober 2025 in Betrieb gehen – auch für Repowering-Projekte, bei denen alte Windräder durch neue, leistungsstarke ersetzt werden. Gemeinderäte haben künftig also deutlich bessere Argumente, wenn es darum geht, vor Ort mehr Akzeptanz für geplante Windräder zu schaffen.



Wir wollen, dass die Menschen in Sachsen-Anhalt von klimafreundlicher Stromerzeugung profitieren. Unternehmen sollen mit günstiger, nachhaltiger Energie versorgt werden, damit sie international wettbewerbsfähig bleiben. Statt rückwärtsgewandter Abhängigkeit von fossilen Energieträgern setzen wir auf Fortschritt mit Rückenwind, Versorgungssicherheit und regionale Wertschöpfung. Genau das ist auch das Erfolgsrezept in Dardesheim, wo die Menschen schon lange mit und von der Windenergie leben.

Auch deutschlandweit gelten Dardesheim und der Windpark Druiberg als Vorreiter der Energiewende: Einerseits natürlich aufgrund des konsequenten Ausbaus erneuerbarer Energien im Vorhaz, andererseits aber vor allem auch durch die Verknüpfung von lokaler

Wertschöpfung mit bürgerlicher und kommunaler Teilhabe. Das hier seit Jahrzehnten gelebte und von der Bevölkerung geschätzte Modell ist beispielhaft für andere Regionen – nicht nur bei uns in Sachsen-Anhalt. Ich persönlich komme immer gern nach Dardesheim, zuletzt wieder zum traditionellen Neujahrsempfang Ende Januar. Denn: Dardesheim und der Windpark Druiberg stehen beispielhaft für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Energieversorgung „made in Sachsen-Anhalt“. Hier bewegt sich immer was!

Prof. Dr. Armin Willingmann

Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Öffentliche Einladung

an alle Einwohner von Badersleben, Dardesheim und Rohrsheim

zur 3. Bürgerinformationsveranstaltung

Stand des Repowering im BürgerEnergiePark Druiberg
und finanzielle Teilhabe

am **Donnerstag, den 26. März 2026**
im **Dardesheimer Adlersaal**

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Dardesheim

Am **Freitag, den 14. März um 18:30 Uhr**
im **Dardesheimer Rathaussaal**

Alle Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen
der Gemarkung Dardesheim sind herzlich eingeladen.

Windpark-Umbau in vollem Gange – 10 Altanlagen werden in Moldawien neu aufgebaut - Erste neue Türme wachsen – Betretungsverbot für die nächsten Monate erteilt

Auf der Repowering-Baustelle im Windpark auf dem Druiberg gab es im letzten Jahr seit dem 1. Spatenstich vom 23. Mai vielfältige bauliche Aktivitäten. Die Einsätze von mehr als 15 Firmen mit über 50 Mitarbeitern mussten vom ENERCON-Baubüro auf dem Druiberg regelmäßig koordiniert werden. Großes Aufsehen erregte die 1. Turmsprengung am 14. Juli. Weitere 9 Türme fielen planmäßig in den folgenden Wochen. Gleich vor Ort erfolgte eine sorgsame Materialtrennung: Metalle wurden für das Recycling vorbereitet und zur Wiederverwertung abtransportiert. Sämtliche Betonreste wurden mithilfe eines leistungsstarken Brechers zerkleinert und für den Bau der neuen Wege und Kranstellflächen bereitgelegt. Hierüber erfolgte der Bau der Fundamente für die 13 neuen Windräder, der bis Mitte Dezember vollständig abgeschlossen werden konnte.



Für jedes neue Fundament der geplanten Neuanlagen vom Typ ENERCON E 160 mit 24 Metern Außendurchmesser wurden ca. 900 Kubikmeter Beton, also etwa 110 Mischfahrzeuge mit je 8 m³ bzw. knapp 20 Tonnen Beton benötigt



Ab Mitte Dezember gingen die Baustellenarbeiten in eine unerwartet lange Winterpause – hier das Baubüro an der Großanlage E 112. Ab der letzten Januarwoche wurden alle Windparkwege morgens früh vom Schnee geräumt, um nicht in Arbeitsverzug zu geraten.

Bereits im Dezember waren die ersten Betonturmteile auf der Baustelle eingetroffen. Der ursprünglich für Mitte Januar vorgesehene Wiedereinstieg in die Bauarbeiten verzögerte sich witterungsbedingt. Schnee und winterliche Bedingungen erschwerten die Arbeiten und machten die Zufahrtswege zeitweise unpassierbar. Nach der Beräumung der Flächen konnten die LKW die Baustelle jedoch wieder befahren. Seit Ende Januar wuchs der erste Betonturm sichtbar in die Höhe, Segment für Segment von einem Großkran geliftet. Ende Februar war auch der zweite Turm bereits bis zur Hälfte errichtet. Bis Mitte Mai sollen auch die weiteren elf Türme stehen. Parallel werden die Baubewegungen mit den entsprechenden Gefahren auf dem gesamten Druiberg einschließlich dem Windarena-Gelände zunehmen.



Wegen der zunehmenden Gefahren hat die Bauleitung auf dem Druiberg für Unbefugte bis auf weiteres ein Betretungsverbot erteilt. An allen Zuwegungen wurden Verbotsschilder platziert wie hier auch am Butterbergsweg.

Parallel zu den Druiberg-Arbeiten hat seit Februar der Umbau des windparkeigenen Umspannwerkes in Wasserleben begonnen. Der Windstrom soll weiterhin von Druiberg über die ebenfalls windparkeigene 30 kV-Kabeltrasse nach Wasserleben geführt und dort in die 110 kV-Hochspannungsleitung des Netzbetreibers Avacon eingespeist werden. Dazu werden die dort vorhandenen beiden 40 MVA-Trafos auf je 50 MVA aufgerüstet, da mit dem Repowering die Gesamtleistung des Windparks von 82 auf 106 Megawatt steigt. Dazu wird der Windpark – bis auf wenige am 20 kV-Netz arbeitende Maschinen – ab dem 2. März bis etwa Mitte April abgeschaltet, um die Voraussetzungen zu schaffen für die spätere vergrößerte Einspeisung. Bis zum Sommer folgt dann auch der Abbau und die Sprengung weiterer 14 Altanlagen. Insgesamt 10 alte Gondeln und Flügel konnten nach Moldawien verkauft werden. Sie gehen dort mit 10 Stahltürmen aus einem österreichischen Repowering-Projekt erneut für weitere Jahre in Betrieb.

Ende März werden die Generatoren und Rotorblätter auf dem Druiberg erwartet. Der zum Hochziehen erforderliche Großkran soll Anfang April eintreffen. Dieser wird sich Stück für Stück über das riesige Baugelände bewegen und nacheinander alle 13 neuen Windräder errichten. Sie sollen so bald wie möglich jeweils einzeln in Betrieb genommen werden, bis der gesamte neue BürgerEnergiepark (BEP) planmäßig im September starten kann. Für Donnerstag, den 24. September plant die Bürgergenossenschaft Bürgerenergie Druiberg eG (BED) schließlich ihre 4. Bürgerversammlung zum Repowering im Dardesheimer Adlersaal, um alle noch offenen Fragen zur finanziellen Bürger-Teilhabe zu klären. Bis dahin sollen alle seit dem 27. März eingegangenen qualifizierten Teilhabe-Interessenbekundungen ausgewertet sein, um zu sehen, ob das angebotene Beteiligungskapital für eine 51 % - Mehrheitsrolle der BED in der BEP ausreicht.



Bei ungünstigen Wetterbedingungen im Januar wurden die zahlreichen Beton-Turmteile Segment für Segment vom Großkran emporgezogen (Foto: Horst Müller)



Auf die unteren Spannbeton-Elemente folgen noch drei weitere stählerne Turmteile. Statt bisher 113 Metern bei den alten Windrädern erreichen die neuen Türme dann eine Gesamthöhe von 166 m. Mit zusätzlich 80 m Blattlänge beträgt die Rotorblattspitzenhöhe der Neuanlagen jeweils 246 m.

BED-Vorstand Dirk Marzin informiert über Teilhabe-Veranstaltung am 26. März: Bürgergenossenschaft BED ist attraktive Struktur für Windpark-Beteiligung

wir mit unseren 14 Gründungsmitgliedern die Entwicklung des Windpark-Umbaus auf dem Druiberg hin zum neuen BürgerEnergiePark (BEP) in zahlreichen Sitzungen begleitet. Unter Führung unseres Aufsichtsratsvorsitzenden Heimo Kirste haben Heinrich Bartelt und ich als Vorstandsmitglieder die BED-Entwicklung zum geplanten Mehrheits-Kommanditisten in der BEP-Betriebsgesellschaft für die bereits in Bau befindlichen 13 neuen Windräder in zwei großen Informationsveranstaltungen im Dardesheimer Adlersaal in 2025 vorbereitet. Zwei weitere Versammlungen werden bis zur Gesamt-Inbetriebnahme der neuen Maschinen in diesem Jahr noch folgen, die nächste am 26. März. Dort werden wir noch stärker als bisher über die finanziellen Einzelheiten der Teilhabe-Möglichkeit in der BED eG für alle Bürger von Dardesheim, Badersleben und Rohrheim informieren.

Als Prokurist der Harzer Volksbank eG, die ebenfalls genossenschaftlich organisiert ist, begrüße ich die genossenschaftliche Form der neuen Dardesheimer Beteiligungsgesellschaft natürlich sehr. Hier geht es um eine faire Mitwirkung auf Augenhöhe. In der Generalversammlung einer eingetragenen Genossenschaft (eG) hat jedes Mitglied eine Stimme – unabhängig von der Zahl seiner Anteile. Und dass man in der BED bereits mit einem Anteil ab 500 € Miteigentümer des neuen BürgerEnergiePark werden kann, ist sehr zu begrüßen. Denn so hat eine große Zahl der Bewohner der drei Windpark-Orte zukünftig die Chance, an den Gewinnen des Windparks teilzuhaben.

Beteiligung bedeutet gleichzeitig Chance und Risiko, wobei das Risiko maximal auf die Höhe der eigenen Einlage begrenzt ist. Im Rahmen der durch die LBBW-Landesbank in Leipzig geführten Finanzierungsprüfung wurden die Risiken bereits umfangreich analysiert, bevor von dort die großzügige Finanzierung mit rund 90 % der Gesamtkosten bewilligt wurde. Nach interner Prüfung haben auch wir uns als Harzer Volksbank entschlossen, im Rahmen einer Konsortialfinanzierung gemeinsam mit der Harzsparkasse Kreditmittel zum Druiberg-Repowering-Projekt beizutragen. Auch eine finanzielle Mitgliedschaft in der BED ist für uns vorstellbar, denn die in den bisherigen BED-Sitzungen und Veranstaltungen dargestellte Rendite von 8-10% des eingesetzten Eigenkapitals ist durchaus attraktiv.

Daher werde auch ich mir zunächst in der für den 19. Februar terminierten internen BED-Versammlung und daraufhin in unserer für den 26. März vorgesehenen Bürgerinformation noch einmal besonders genau die in der jetzigen Bauphase klarer vorliegenden Kostenstrukturen anschauen. Im Anschluss startet die BED dann die Phase der qualifizierten Interessenbekundungen, die nach der Inbetriebnahme aller Neuanlagen im Herbst abgeschlossen wird. Nach den bisher noch schriftlich auf Papier abgegebenen rund 160 Interessenbekundungen soll die verbindliche Angabe der eigenen Beteiligungshöhe nur noch online über das Internet erfolgen. Wie das genau geht, wird am **26. März** im **Adlersaal** erklärt. Im Dardesheimer BED-Büro am Kirchplatz steht Ella Dallmann in den kommenden Monaten für ratsuchende Bürger telefonisch oder persönlich zur Unterstützung bereit.



Dirk Marzin, Bereichsdirektor Firmenkundenbetreuung der Harzer Volksbank und Vorstandsmitglied der BürgerEnergie Druiberg eG:



Wesentliches Thema der jüngsten Versammlung der BürgerEnergie-Druiberg-Genossenschaft (BED) am 19. Februar im Dardesheimer Rathaus war die Vorbereitung der für den 26. März im Adlersaal geplanten Bürger-Teilhabe-Veranstaltung: Dabei von rechts: die Ortsbürgermeister Ralf Voigt und Olaf Beder, Anke Aschenbrenner, Ortsbürgermeister Hans-Jörg Giffhorn, Heiko Bode, Norman Dillge, Wolfgang Bock, Thomas Radach, BED-Vorstandsmitglied Dirk Marzin, BED-Aufsichtsratsvorsitzender Heimo Kirste, Ella Dallmann (und als Fotograf nicht im Bild: BED-Vorstandssprecher Heinrich Bartelt; per Video zugeschaltet: Josef Bartelt, Linus Bartelt)

müller

Heizungs- und Sanitär GmbH Deersheim
 Bexheim 54 • 38835 Deersheim • Tel. 03 94 21-7 25 34 • Fax 7 78 34

✕ Heizungen ✕ Bäder Solaranlagen Wärmepumpen

Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM
 Tel. (039422) 60 736 . Fax: (039422) 61 818
 E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Der 19. Neujahrsempfang im Adlersaal mit dem Dardesheimer Stadtorchester: Bunte Mischung aus Musik, Politik, Bürgeraustausch, Getränken und Büffet

Die bisherigen Neujahrsempfänge im Dardesheimer Adlersaal hatten zumeist um Punkt 19 Uhr mit kräftigen Klängen des Dardesheimer Stadtorchesters begonnen. Diesmal war der Start einige Minuten später. Der Saal war bereits voll besetzt, als die Saaltür nochmals aufging und der Ehrengast eintrat: Der Magdeburger Energieminister Prof. Dr. Armin Willingmann. Er trug sich ins Goldene Buch der Stadt Dardesheim ein, strahlte und lies sich von Ortsbürgermeister Ralf Voigt und dem Dardesheimer Fördervereinsvorsitzenden Heimo Kirste in die „politische“ dritte Sitzreihe nach vorne rechts bringen. Dann folgte auch schon die Eröffnung des Neujahrsempfangs durch die drei Druiberg-Ortsbürgermeister Ralf Voigt, Olaf Beder und Hans-Jörg Gifhorn.



Die drei Ortsbürgermeister Ralf Voigt (Dardesheim, links), Hans-Jörg Gifhorn (Rohrheim, Mitte) und Olaf Beder (Badersleben, rechts) wollten durch die gemeinsame Eröffnung zeigen, dass die drei Druiberg-Orte ihre Zusammenarbeit stets weiter intensivieren wollen.

Als nächster Redner überbrachte Bürgermeister Dirk Heinemann allen Gästen die Neujahrsgrüße der EHG Stadt Osterwieck. Er erklärte, wie wichtig es sei, dass möglichst viele Bürger auch in innen- wie außenpolitisch schwierigen Zeiten die gemeinsamen demokratischen Werte betonen, damit Rückfälle in Zeiten dunkler Vergangenheit vermieden würden. Positiv hob er hervor, dass sich die 2023 vom Stadtrat verabschiedete „Leitlinie für Faire Windkraft- und Solarprojekte“ bewähre und auch in weiteren Kommunen Interesse gefunden habe, um durch die Energiewende ein Höchstmaß an lokaler Wertschöpfung und Teilhabe zu erreichen.



Dirk Heinemann, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Für den Landkreis Harz überbrachte Baudezernent Matthias Schönhardt die Grüße von Landrat Thomas Balcerowski und wies auf die derzeit laufenden Beratungen der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz zur Ausweisung neuer Windgebiete hin, wodurch auch der Windpark Druiberg Erweiterungschancen erhalten könnte. Es folgte vom Dardesheimer Stadtorchester eine besonders lebhaft Form von Bachs „Toccata und Fuge in d-Moll“, die das Publikum aufmerksam zuhören und mitgehen ließ.



Baudezernent Matthias Schönhardt, Landkreis Harz

Und dann ergriff Minister Willingmann das Wort, legte sein Redemanuskript beiseite, nahm das Mikrofon vom Rednerpult, ging auf die Gäste zu und begann gleich mit einem dicken Kompliment an das Stadtorchester, denn: „Die Toccata und Fuge von Bach in d-Moll habe ich noch nie in so wunderbar fetziger Form gehört“. Damit hatte er gleich die Herzen des Orchesters und wohl auch vieler Gäste gewonnen und es ging ein zustimmendes Schmunzeln durch die Reihen. Und ein zweites Kompliment folgte sogleich für den Windpark Druiberg, denn der ist „für uns im Lande ein absolutes Vorzeigemodell“.



Minister Willingmann erfreute die Gäste mit freien, launigen Neujahrsgedanken. Aber auch bedächtige Worte folgten angesichts der bevorstehenden Landtagswahlen: Auch wenn manche mehr Härte und Durchsetzungsfähigkeit von der Politik forderten, spreche seine Lebenserfahrung eher für ein Aufeinander-Zugehen der demokratischen Kräfte, denn „eines kann ich Ihnen sagen, unser familiäres Weihnachten neulich wäre nicht gut ausgegangen, wenn ich meine Vorstellungen vom Schmücken des Weihnachtsbaums durchgesetzt hätte.“ Und wieder ging ein Schmunzeln durch die Tischreihen.



Wie in den bisherigen Jahren ließ sich das Publikum von den Klängen des Dardesheimer Stadtorchesters immer wieder begeistern und mitreißen und honorierte die gehörten Musikstücke Mal für Mal mit kräftigem Applaus

Umweltpreise und Fraktionsgeldspenden stärken Bürger- und Vereins-Engagement

Nach der Minister-Rede hielten die drei Ortsbürgermeister Voigt, Beder und Gifhorn in Wort und Bild einen gemeinsamen Rückblick auf die wichtigsten Geschehnisse des Jahres 2025 in den drei Druiberg-Gemeinden. Höhepunkte dabei waren natürliche die Ortsfeste wie das Kirchplatzfest in Dardesheim und das Fest der Vereine in Badersleben, aber auch traurige Vorkommnisse wie die Schließung der Rohrsheimer Kita zum Jahresende 2025. Dennoch überwog die positive Stimmung vor allem durch die zahlreichen Veranstaltungen und Angebote der Vereine und Fördervereine, die auch mit Unterstützung des Windparks angeboten und zumeist mit guter Beteiligung der Bürger durchgeführt werden konnten.

Nächster Programmpunkt war die mit Spannung erwartete Verleihung der 21. Ausgabe der Umweltpreise. Damit wurden verschiedenste Projekte zur Schonung von Umwelt und Geldbeutel ausgezeichnet, insbesondere die Installation von kleineren oder größeren Photovoltaik (PV)-Anlagen auf Balkonen und Hausdächern, Batteriespeichern, die Anschaffung von Elektro-KFZ, Gebäudedämmung und Wärmepumpen zur Gebäudebeheizung mit Strom und Umweltwärme.

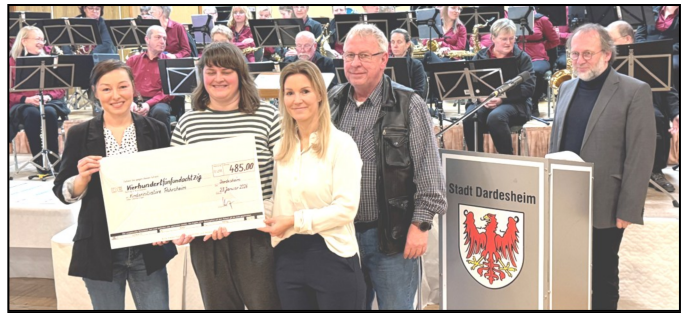


Minister Willingmann (re.), Bürgermeister Heinemann und Baudezernent Dr. Schönhardt (li.) gratulierten Wilfried Schmidt aus Stötterlingen zum 1. Preis für den Ersatz seiner alten fossilen Heizung durch eine neue Holzheizung plus PV-Anlage, Batterie- und Pufferspeicher

Preisträger Umweltschutzpreis Dardesheim 2025 / 2026			
Platz	Preis	Bewerber	Projekt
1	500 €	Wilfried Schmidt, Stötterlingen	Umtausch alte Heizungsanlage durch Holzheizung Installation 2 PV-Anlage mit Speicher und Heizstäben für Pufferspeicher
2	400 €	Wolfgang Brüchert, Dardesheim	Installation Balkonkraftwerk, Solarspeicher, Anschaffung E-Auto
2	400 €	Michael Quaas, Badersleben	Installation Wärmepumpe, Balkonkraftwerk Anschaffung E-Auto
2	400 €	Waldemar Quaas, Badersleben	Installation PV-Anlage mit Batteriespeicher, Wallbox
3	300 €	Günter Ahrens, Badersleben	Installation 2 PV-Anlagen
3	300 €	Daniel Dillge, Rohrsheim	Installation Brauchwasserwärmepumpe Stromversorgung über eigene PV-Anlage
3	300 €	Hans- Jörg Gifhorn, Rohrsheim	Installation 2. PV-Anlage, Sarnierung Wandfassade mit atmungsaktiver Wärmendämmung
3	300 €	Grit Kirste, Dardesheim	Installation Luftwasser-Wärmepumpe mit Brauchwasser- und Pufferspeicher, Teilerneuerung vorhandener Heizkörper mit Nutzung klimafreundliches Kältemittel
3	300 €	Klaus Klimenta, Zilly	Installation PV-Anlage mit Batteriespeicher Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe
3	300 €	Anette Kortegast, Rohrsheim	Anschaffung Speicher und 2 E-Bikes
3	300 €	Burghard Noch, Rohrsheim	Anschaffung E-Auto mit Wallox, E-Bike
3	300 €	Andreas Peyerl, Badersleben	Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe Installation PV-Anlage
3	300 €	Philipp Schütt, Pabstorf	Neubau Einfamilienhaus, Installation Luftwärmepumpe, Wasserführender Kamin
4	200 €	Marcus Barenthin, Badersleben	Installation Balkonkraftwerk mit Eigenverbrauch
4	200 €	Heimatverein Badersleben e.V. Waldemar Quaas/ Regina Farsky, Badersleben	Dämmung Funktionsgebäude Anschaffung Geschirrspüler mit kurzer Laufzeit und geringem Wasserverbrauch Austausch Plastikgeschirr gegen Porzellangeschirr
4	200 €	Georg Mennecke, Rohrsheim	Installation PV-Anlage zur Warmwassergewinnung mit Eigenverbrauch

Tabelle der 16 Umweltschutzpreisgewinner

Im Anschluss vergaben die Mitglieder der Freien Fraktion im Stadtrat der EHG Stadt Osterwieck 9 Spenden von insgesamt 3.880 € aus ihren Abgeordneten-Diäten an gemeinnützige Vereine und Initiativen in ihren Ortschaften.



Fraktionsvorsitzender Jens Kiebjieß (Grüne, rechts) und Michael Körtge (Linke, 2.v.rechts) übergaben eine Spende von 485 € (von links) an Franziska Kypri, Marcella Huchel und Nadine Richter für die Kinderinitiative Rohrsheim

Spenden der Freien Fraktion

Ort	Mitglied	Beitrag	Begünstigte
Osterwieck	Jens Kiebjieß	485,00 €	Verein Schäfers Hof Osterwieck
Hessen	Rüdiger Seetge Hans Werner-Goy	485,00 €	Fischereiverein Hessen
Rohrsheim	Michael Körtge	485,00 €	Kinderinitiative Rohrsheim
Dardesheim	Heimo Kirste	242,50 € 242,50 €	Seniorentanzkreis Dardesheim Kinder- und Jugendfeuerwehr Dardesheim
Deersheim	Marc Krumpach	485,00 €	TSV 1912 Deersheim e.V.
Veltheim	Tobias Kruse	485,00 €	FöV der Feuerwehr Veltheim
Rhoden	David Kawitzke	485,00 €	Begrüßungstafeln an Ortseingängen
Zilly	Lothar König	485,00 €	Kinderfeuerwehr Zilly
Gesamt		3.880,00 €	

Übersicht Fraktionsspenden

Nach Erledigung aller Programmpunkte war der Appetit vieler Besucher inzwischen auf das schmackhafte Folgeprogramm gerichtet. Und als Ortsbürgermeister Ralf Voigt das erwartete Signal gab: „Das Büffet ist eröffnet“ ließ man sich nicht lange bitten und traf sich hinten im Saal zunächst an den reich gedeckten Büffet-Tischen und anschließend mit gut gefüllten Tellern und kühlen Getränken zum ersehnten Essen und Austausch zunächst mit den Tischnachbarn und später natürlich auch mit manch anderem netten Empfangs-Besucher.



Ohne sie ist der Dardesheimer Neujahrsempfang nicht zu denken: Die Musiker des Dardesheimer Stadtorchesters sind seit 19 Jahren fester Bestandteil des Empfangsprogramms und erfreuten auch in diesem Jahr - unter der Leitung von Alexander Ditas - Ohren, Augen und Herzen der Besucher, die die tollen musikalischen Darbietungen immer wieder mit kräftigem Applaus belohnten

Förderverein Stadt Dardesheim begeht 20jähriges Vereinsjubiläum: Heimo Kirste: In 20 Jahren über 1,3 Mio € für Dardesheim ausgeschüttet

Mit ein wenig Verspätung beging der „Förderverein Stadt Dardesheim e.V.“ am 26. November im Rathaus der Stadt Dardesheim sein 20jähriges Bestehen seit seiner Gründung am 28.7.2005. Zunächst wurde in Anwesenheit von 25 stimmberechtigten Mitgliedern eine ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten. Im Anschluss erinnerte der Fördervereinsvorsitzende Heimo Kirste mit einem ausführlichen Rückblick auf 20 Jahre außerordentlich erfolgreiche Vereinsarbeit für die Stadt Dardesheim und ihre Bürger. Der von Schatzmeisterin Anke Aschenbrenner vorgelegte Kassenbericht mit Jahresabschluss für das Jahr 2024 wurden mit Zustimmung und Dank einstimmig angenommen. Die Kassenprüfer Stefan Müller und Dean Harms bescheinigten Anke Aschenbrenner auch in diesem Jahr wieder eine tadellose Arbeit als Schatzmeisterin und Stefan Müller fügte nochmals persönlich hinzu: „Danke und Hut ab Anke für deine gute Arbeit!“ Die Schatzmeisterin und der gesamte Vorstand wurden sodann ohne Gegenstimme für Ihre Arbeit in 2024 entlastet. Bei der anschließenden Neuwahl des Vorstandes unter gewohnt gekonnter Führung von Peter Stiewitt wurden alle bisherigen Amtsinhaber einstimmig wiedergewählt: Heimo Kirste als Vorsitzender, Veit Rabe als 1. und David Henkel als 2. Vorsitzender, Anke Aschenbrenner als Schatzmeisterin und Ute Raabe als Schriftführerin. Als Beisitzer erneut bestätigt wurden Bodo Weinhold, Heidrun Blenke, Ralf Voigt und Monika Zwickelsdorfer. Die Kassenprüfer Stefan Müller und Dean Harms erhielten ebenfalls erneut das volle Vertrauen aller Mitglieder. Anhand einer vorbereiteten Präsentation gab Heimo Kirste sodann einen beeindruckenden Überblick über die Arbeit der letzten 20 Jahre, in denen der Vorstand 63 mal und die Mitgliederversammlung 32 mal tagte. Die Mitgliederzahl ist seit 2005 von 22 auf zuletzt 36 gestiegen. Aus dem Sponsoring des Windparks wurden in den 20 Jahren über 1,3 Mio. € für die Dardesheimer Vereine und für Maßnahmen im Dardesheimer Stadtgebiet jeweils durch demokratischen Beschluss der Mitglieder verausgabt, sei es für die Kita, die Feuerwehr, das Sportlerheim, das Stadtorchester, das Schützenhaus, die Kirche, die Heimatstube, den Reitverein, die Arbeit der weiteren Vereine, das Rathaus, die Spielplätze, den Friedhof, die Straßenbeleuchtung, den Stadtpark und den Stadtteich, den Straßenbau, den Adlersaal, für Geschwindigkeitstafeln, Marktbuden „und für vieles, vieles mehr“, wie Heimo Kirste betonte und erschaute dabei in manch staunendes Gesicht. Auch mit den beiden Fördervereinen in Rohrsheim und Badersleben habe sich ein gutes gegenseitiges Verständnis entwickelt. Zuletzt habe man den Förderschlüssel für die im Bau befindlichen 13 Neuanlagen in der Dardesheimer und Baderslebener Flur so umgestellt, dass auch der Rohrsheimer Förderverein mitprofitiere, sodass nach Inbetriebnahme des BürgerEnergieParks dennoch die mittleren jährlichen Einnahmen aller drei Fördervereine steigen würden. Diese Umstellung wurde auch von Ortsbürgermeister Ralf Voigt im wohlverstandenen gemeinsamen Zukunftsinteresse der drei Windparkorte begrüßt. Bei leckeren Canapee's und Getränken ließen die Mitglieder die Jubiläums-Sitzung in gemütlicher Runde ausklingen.



Erstmals an den neuen runden Rathaus-Tischen verfolgten die erschienenen Mitglieder des Fördervereins „Stadt Dardesheim e.V.“ die Mitgliederversammlung zum 20jährigen Bestehen des Vereins



Am 22. November pflanzten Vertreter des „Fördervereins Stadt Dardesheim e.V.“ auf dem LPG-Hof zwischen Rathaus und Feuerwehr eine 4 Meter hohe Esskastanie. Sie wurde aus EU-Mitteln gefördert und als „Gemeinschaftsbaum“ spendiert von der Lokalen LEADER-Aktionsgruppe „Rund um den Huy e.V.“ Auch in Badersleben wurden Anfang November 10 Bäume gepflanzt (Linden, Eichen und ein Tulpenbaum), gefördert durch private Spender und die Partnergemeinde Laer (VOLKSSTIMME 4.11.2025)



Auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Dardesheim (rechts Wehrleiter Tobias Müller und links Oberfeuerwehrmann und Jugendwart Kay Menzel) pflanzten schon am 21. November am Rathaus eine Tanne im Rahmen einer 7-Tages-Challenge, nominiert von der Freiwilligen Feuerwehr Zilly. Die Nordmantanne war spontan von Familie Lisa und Tobias Müller aus dem privaten Garten für die Aktion gespendet worden. Die Baumpflanz-Challenge hat Menschen verbunden und die Tanne wurde in der Weihnachtszeit festlich geschmückt.



Unter dem Motto „Wir machen die Stadt etwas bunter“ steckten die Kindergartenkinder am Löwenplatz fleißig Krokuszwiebeln in den Boden. Sie freuen sich schon darauf, die kleinen bunten Blumen bald bestaunen zu können. Herzlichen Dank an Ralf Voigt, dass wir mit Ihrer Hilfe Dardesheim ein bisschen bunter machen können. Wir freuen uns intern mit den Kindern schon auf den Osterhasen. Und natürlich insbesondere auch extern auf den Kita-Fest-Freitag, am Freitag, den 22.05.26 & das Erntedank-Fest am Freitag, den 09.10.26

28.11.25: Dankesfeier zum 130-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Dardesheim

Im November 2025 lud die Freiwillige Feuerwehr Dardesheim und ihr Förderverein zu einer besonderen Dankesfeier ein. Anlass war das 130-jährige Jubiläum der Feuerwehr, das bereits im August 2025 gefeiert wurde. Mit dieser Veranstaltung sollte all jenen gedankt werden, die mit großem Engagement, Herzblut und Unterstützung zum Gelingen des Jubiläums beigetragen hatten. In gemütlicher Atmosphäre, bei leckerem Essen, guten Getränken und vielen netten Gesprächen verbrachten die Gäste einen rundum gelungenen Abend. Doch damit nicht genug: Der Förderverein sorgte mit mehreren Überraschungen für strahlende Gesichter. Da der Winter bereits vor der Tür stand, überreichte der Förderverein der Jugendfeuerwehr sowie der aktiven Feuerwehr warme Mützen. Die Freiwillige- und Jugendfeuerwehr Dardesheim bedankt sich herzlich beim Förderverein für die Unterstützung.



Ab sofort ist bei der Feuerwehr Dardesheim ein „Notfall-Teddy“ mit an Bord. Dieser soll Kindern, die in einen Unfall verwickelt sind, in schwierigen Momenten Trost spenden und Geborgenheit vermitteln. Hier von links: Netti Menzel, Lucas Schindler, Kay Menzel, Marcel Wendland und vorn Lia-Marie Rudolf (mit Teddy) und Pauline Schumann

Bewohner der Dardesheimer Ölmühle sagen Danke für Katastrophenhilfe

Am 23. April letzten Jahres wurde unser Wohnhaus, die Ölmühle in Dardesheim, durch ein Hochwasser infolge eines Starkregenereignisses schwer beschädigt. Das Wasser stand bis zu 1,50 m hoch im Haus und hat neben den strukturellen Schäden an der Westseite nahezu unseren gesamten Besitz vernichtet, weggeschwemmt oder unbrauchbar gemacht. Wir wurden mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr evakuiert und kamen in der Notunterkunft der Gemeinde in Hessen unter. In der Folge durften wir eine großartige Anteilnahme und Unterstützung erfahren, die uns noch heute sehr berührt. Neben der tatkräftigen Hilfe durch Mitglieder der Feuerwehr, Anwohner aus Dardesheim und Umgebung sowie Arbeitskollegen war uns vor allem auch die finanzielle Unterstützung eine unschätzbare Hilfe. Der Windpark Druiberg, der Förderverein Dardesheim, Radio Brocken, die Kirchengemeinde Dardesheim und sehr viele Privatpersonen haben uns mit großen und kleinen Spenden geholfen, diese Last zu tragen und wieder nach vorne blicken zu können. Es ist ein bestärkendes Gefühl, solche solidarische Unterstützung zu erleben. Wir sagen von Herzen: **Danke für alles!**

Dardesheim, im Februar 2026 - Ihre/Eure Sabine & Jörg Scharf

21. Februar: Der Schützenverein Dardesheim lud ein zur Grünkohlwanderung



Der Schützenverein schreibt uns abschließend: „Das Wetter hat leider nicht ganz mitgespielt, dennoch war es eine schöne Wanderung“.

Am 21. Februar 2026 fand die jährliche Grünkohlwanderung des Dardesheimer Schützenvereins statt. Um 10 Uhr ging es los am Rathaus in Richtung Zilly, die B244 entlang und dann den Feldweg bis zum alten Bahnhof. Hier gab es eine Pause mit wohltuenden Erfrischungsgetränken. Von da aus ging es ins Rathaus zurück, wo bereits leckerer Grünkohl mit herzhaften Beilagen die Wanderer erwartete.

Veranstaltungstermine in Dardesheim

Dardesheim		
06.03.	MGV Jagdgenossenschaft	18:30 Uhr, Rathaus
26.03.	Infoveranstaltung BED	18 Uhr, Adler
18.04.	Frühjahrsausfahrt	10 Uhr, Pensionsstall Marschaleck & Spangenberg
26.04.	Einweihung der Winterkirche mit Stadtorchester	
01.05.	Maifeuer FFW Dardesheim	18 Uhr, Umzug in den Park
22.05.	Kinderfest Kita Zwergenklus	

Traditionelle Weihnachtsbaumverbrennung lockt zahlreiche Besucher

Am 31. Januar 2026 lud die Dardesheimer Feuerwehr zur Weihnachtsbaumverbrennung am Gerätehaus ein. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung, um ihre ausgedienten Weihnachtsbäume in geselliger Runde zu verabschieden und gemeinsam einen stimmungsvollen Jahresauftakt zu erleben. Die kleinen Gäste konnten an einer Feuerschale unter Aufsicht Stockbrot backen, während die Großen bei Glühwein miteinander ins Gespräch kommen und Bratwurst vom Grill und Soljanka genießen konnten. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch tatkräftige Verstärkung des Feuerwehr-Fördervereins, der maßgeblich zum reibungslosen Ablauf beitrug. Schon jetzt weist die Feuerwehr auf das traditionelle Maifeuer am 1. Mai hin, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.



Bei winterlichem Wetter sorgte knisterndes Feuer für gemütliche Atmosphäre vor dem Feuerwehrgebäude.

Chris Sigulla aus Dardesheim veröffentlicht Debütroman „Der Himmel über Louisiana“

Wer hätte das gedacht? Dardesheim hat einen jungen Autor! Chris Sigulla entdeckte schon früh seine Leidenschaft fürs Schreiben. Mit seinem Debütroman „Der Himmel über Louisiana“ wagte er nun den Schritt an die Öffentlichkeit. Der Roman führt in den tiefen Süden der USA: Isabelle, die Tochter eines Plantagenbesitzers, wächst in einer Welt voller Gegensätze auf. Zwischen Tradition, Ungerechtigkeit und



dem Wunsch nach Freiheit sucht sie ihren eigenen Weg. Ein ergreifender Roman über Mut, Menschlichkeit und den Preis der Freiheit. Das Buch ist über Amazon erhältlich. Zwei Exemplare können in der Dardesheimer Bücherei oder bei Netti Menzel ausgeliehen werden.

In einem kleinen Interview zwischen Chris Sigulla und Netti betonte Chris, dass nicht immer alles schwarz oder weiß ist. Das Buch solle darüber zum Nachdenken anregen, ob wirklich immer alles so gut ist, wie es scheint.

Tradition der Baderslebener Adventsfenster auch in 2025 fortgesetzt

Die ursprünglich von Peter Neumann in Gang gebrachte Tradition der Baderslebener Adventsfenster wurde auch in 2025 wieder mit Leben erfüllt. Kurz nach seinem Tode war der Initiator nun plötzlich nicht mehr persönlich mit dabei und wurde schmerzlich vermisst. Mit angezündeten Kerzen und erinnernden Worten von Bürgermeister Olaf Beder und Mit-Organisatorin Heidi Klimmasch wurde einen stillen Moment seiner gedacht. Das 4. Adventsfenster wurde diesmal gestaltet von Familie Henning und Heike Aschenbrenner auf deren mit Lichterketten geschmückten Hof an der Straße der Freundschaft. Die rund 10köpfige Adventsfenster-Vorbereitungsgruppe um Rosita Steiner, Heidi Klimmasch und Conny Skaltitz hatte auch diesmal wieder ein schönes Abendprogramm vorbereitet. Die Baderslebener Linedancer unter Führung von Ines Beder zeigten eine Kostprobe ihres Könnens. Auch Holger und Evelyn Reitzig trugen mit ihren Trompeten ein schönes musikalisches Ständchen bei.



Nach dem Adventsfenster-Programm blieben viele noch eine Zeit zum gemütlichen Plauschen auf dem Hof zusammen. Dazu hatte Familie Aschenbrenner für alle kostenfrei Tee und Glühwein vorbereitet, gesponsert vom Windpark Druiberg.

17. Januar: Rund 120 Teilnehmer bei der Baderslebener Grünkohl-Wanderung

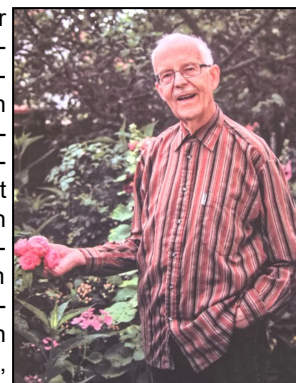
Gleich zu Beginn des neuen Jahres – zu Sonnabend, den 17. Januar – lud die Freiwillige Feuerwehr Badersleben alle Bürger zur Grünkohlwanderung ein. Mit rund 120 Teilnehmern wurde eine außerordentlich gute Teilnehmerzahl erreicht. Man sammelte sich und startete die über 9 Kilometer lange Strecke in Richtung Vogelsdorf. Mit einem ersten etwa halbstündigen Zwischenstopp erfreute die Feuerwehr die Wanderer in Höhe des Fliegergrabes. Nach dieser zünftigen Pause und weiteren Kilometern winterlichen Fußmarsches warteten in Vogelsdorf die dortigen Feuerwehr-Kameraden bereits mit der nächsten Stärkung in Form bereit stehender „Erfrischungsgetränke“, so dass anschließend der Heim-Marsch nach Badersleben frohgemut weitergehen konnte – in Vorfreude auf den dort wartenden, dampfenden Grünkohl. Denn im Baderslebener Feuerwehrgebäude hatten die Köche Denis Mösenthin und Udo Knochenhauer bereits den heißen Kohlschmaus mit leckeren Würsten und Kasslerbraten mit kühlenden Getränken bereitstehen. Nach dem langen Marsch waren das beste Voraussetzungen zum weiteren gemütlichen Beisammensein.



Endlich wieder zurück: Geschafft nach der über 9 Kilometer langen Winterwanderung präsentierten sich die Teilnehmer sichtlich zufrieden vor dem Feuerwehrgebäude, aus dem es bereits lecker nach dem verdienten Grünkohl mit Würsten und Braten duftete

Zum Gedenken an Peter Neumann *2.8.1940 - † 14.12.2025

Die Nachricht vom Tod von Peter Neumann am 14. Dezember löste vor allem in Badersleben große Trauer aus. Viele Aktivitäten im Baderslebener Gemeindeleben wären ohne das Engagement des für seinen Lieblingssort Badersleben so überaus aktiven Pensionärs kaum denkbar gewesen. „Wenn wir von Dardesheim über den Berg nach Hause führen und die ersten Häuser von Badersleben sichtbar wurden, dann stimmte Peter im Auto immer laut unser Heimatlied an: „Das ist mein Badersleb'n...“ so erzählte uns seine Frau kürzlich noch. Dabei begann sein Einsatz für Badersleben erst nach seiner Pensionierung und dem gemeinsamen Umzug im Jahre 2002 in die neue Wahlheimat. Zeit seines Lebens war er für die Menschen da. Beruflich zunächst in vielfältigen Beratungsdiensten in der katholischen und evangelischen Kirche. Und ehrenamtlich sind mit seinem Namen die Baderslebener Adventsfenster, die Lesezeit in der Wassermühle oder das „Ständchen für viele“ fest verbunden. Ortsbürgermeister Olaf Beder sagte über ihn: „Er hat so viel gemacht, da weiß man gar nicht, wo man mit der Aufzählung anfangen soll, ob im Ortschaftsrat von 2014-2019, im Männerchor, bei unserer 925-Jahr-Feier, beim Frauentag oder bei den Weihnachtsfeiern.“ Alles Aktivitäten, für die er auch mit dem Huy-Taler ausgezeichnet wurde. Bei einer weiteren Ehrung im letzten August gemeinsam mit seiner Frau Angelika im Rahmen des Festes der Vereine sagte Peter Neumann in seiner Antwortrede, kurz und bescheiden, wie man ihn kannte, aber mit einem Schmunzeln im Gesicht: „Ich mache gerne weiter, so lange es geht. Und wenn's nicht mehr weiter geht, dann singt an meinem Grabe bitte schön zusammen: „Das ist mein Badersleb'n ...“. Und diesen Wunsch haben ihm die Baderslebener bei der Beisetzung am 23. Januar von ganzem Herzen erfüllt.



Veranstaltungstermine in Badersleben

Badersleben			
06.03.	Weltgebetstag		14 Uhr, ev. Kirche
08.03.	Frauentagsfeier		14:30 Uhr, Sängertreff
22.03.	Kirchenbrunch		kath. Kirche
26.04.	Freischießen der Vereine	Schützenverein	10 Uhr
30.04.	Maifeuer Sportverein		19 Uhr, Sportplatz
03.05.	23. Huy Burgen Lauf		ab ca. 10:30 Uhr
17.05.	Internationaler Museumstag		Heimatismuseum
24.-25.05.	Deutscher Mühlentag	Heimatverein	Bockwindmühle
06.06.	Kinderfest	FSV	11 Uhr, Sportplatz
	Badersleben		

Ortsbürgermeister Hans-Jörg Gifhorn gibt Rohrheimer Veranstaltungen für 2026 bekannt: Rohrheimer Höhepunkt ist das „Fest der Vereine“ zum 1085-jährigen Orts-Jubiläum

Das Jubiläum zum 1085jährigen Jubiläum von Rohrshiem soll vom 13. bis zum 14. Juni 2026 gemeinsam mit dem gesamten Ort im Freibad gefeiert werden. Die Planungen dazu sind bereits im vollen Gange.

Das Motto lautet "Fest der Vereine". Alle Vereine sind an der Organisation beteiligt, was mich als Bürgermeister sehr freut. Dazu finden regelmäßige Treffen statt, um die Aufgaben genauer zu verteilen und zu optimieren. Sobald alles organisiert ist, werden wir Informationsblätter sowie Plakate für das anstehende Jubiläum auslegen. Auf eine große Besucherschar freuen wir uns schon jetzt.

Ihr /Euer Rohrheimer Jubiläums- Organisationskomitee

Ortsbürgermeister Hans-Jörg Gifhorn lädt schon jetzt ein zur zahlreichen Teilnahme am Rohrheimer Ortsjubiläum im Sommer



17. Januar: Rohrheimer Schützen veranstalten das 3. Neujahrsschießen



Die errungenen Gewinne und Pokale wurden abschließend mit Stolz präsentiert – von links: Marcell Katzorke, Joey Kanzler (mit dem Sieges-Pokal des Kanzler-Teams), Steven Kanzler, Jayden Kanzler, Tim Riethausen, Daniela Küster (SV Vogelsdorf), Leon Schidlo und der vereinsvorsitzende Thomas Vollmer (SV Rohrshiem)

Am 17. Januar fand zum 3. Mal das Neujahrsschießen im Rohrheimer Schützenhaus statt. Ab 14 Uhr trafen die Schützen aus unterschiedlichen Vereinen wie auch Privatpersonen im Schützenhaus ein. Jedes Team hatte einen eigenen Mannschaftsnamen, jeder Schütze hatte 5 Schuss. Die Teams bestanden aus jeweils 3 Schützen. Die meisten Teams existierten schon seit dem 1. Neujahrsschießen im Jahr 2024. 11 Teams mussten gegeneinander antreten. Insgesamt waren 45 Schützen dabei, auch aus Nachbarorten, die aber aus Fairnessgründen außer Wertung mitgeschossen haben. Den 1. Platz belegte pitfox # 1612 (Kanzler), den 2. Platz Germania Rohrshiem und den 3. Platz erreichte die Jugendfeuerwehr. Beste Schützen außer der Wertung waren Tim Riethausen aus Rohrshiem mit 48 Ringen und Daniela Küster aus Vogelsdorf mit 46 Ringen. Der Dank gilt allen Schützen und dem Team des Schützenhauses für diesen gelungenen Nachmittag!

Neue Bolzplatz-Tore für SG Germania Rohrshiem

Dank der finanziellen Unterstützung des Landkreises Harz und des Windpark Druiberg konnten auf unserem Bolzplatz der SG Germania Rohrshiem neue Tore angeschafft werden. Mit großem Engagement haben einige Vereinsmitglieder die alten Tore in Eigenregie entfernt und durch die neuen Tore ersetzt. So ist ein moderner und sicherer Platz entstanden, der vor allem unseren Kindern und Jugendlichen viel Freude bereiten wird.



Alex Köhler bedankt sich für die SG Germania Rohrshiem bei allen Beteiligten mit einem „Herzlichen Dankeschön“ für diese gelungene Gemeinschaftsleistung beim Aufbau der neuen Tore

10. Januar: Rohrheimer Feuerwehr-Förderverein veranstaltet Braunkohlwanderung

Am 10. Januar fand wieder die traditionelle Braunkohlwanderung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Rohrshiem statt. Etwa 50 Teilnehmer aus nah und fern begaben sich bei winterlichem Schneewetter auf zur gemeinsamen Wanderung. Da viele Wege durch Schneeverwehungen nicht erreichbar waren, wurde in diesem Jahr eine kleinere Runde gelaufen. Beim Verpflegungstützpunkt versorgten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rohrshiem die Wanderer mit Fischbrötchen, Wiener Würstchen und heißen sowie kalten Getränken. Danach ging es wieder zurück zum Gerätehaus der Feuerwehr. Dort gab es im Anschluss Grünkohl oder Sauerkraut mit Kartoffeln, Kassler und Breegenwurst. Der Tag endete mit netten Gesprächen in geselliger Runde. Der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Rohrshiem bedankt sich bei allen Wanderern und Gästen für diese gelungene Veranstaltung.



In winterlicher Wanderkleidung präsentierten sich die etwa 50 Teilnehmer der Rohrheimer Braunkohlwanderung mit ebenfalls winterfestem Begleitfahrzeug vor der verschneiten Orts-Kulisse und dem Windpark Druiberg im Hintergrund

Veranstaltungstermine in Rohrshiem

Rohrshiem		
07.03.	90er Jahre Party	Schützenhaus
08.03.	Frauentagsfeier	Schützenhaus
12.04.	Busfahrt	
25.04.	Maifeuer	Sportplatz
14.05.	Schützenfest	
23.05.	Jugendweihe	
30.05.	Frühlingssingen	Gesangsverein
06.06.	Eröffnung Badesaison	
S. rechts	Treffen Volkssolidarität	18.03., 15.04., 20.05.

Wieder starke Teilnahme bei unserer Leseraktion Neue Energie:

240 € gehen nach Badersleben, Dardesheim, Rohrsheim, Halle

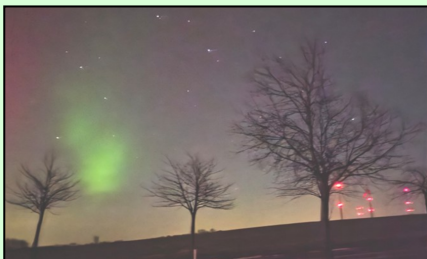
Zu Beginn des neuen Jahres haben wir uns über die besonders hohe Beteiligung unserer Leser mit 20 Fotos von 12 Einsendern sehr gefreut. Herzlichen Dank allen, die mitgemacht haben.



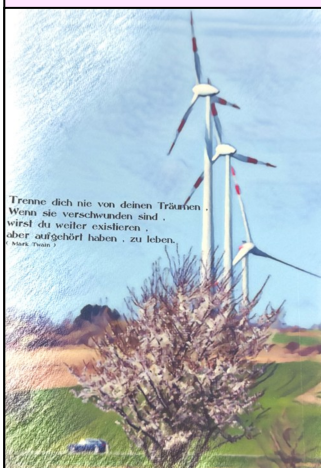
Viele Bilder zeigen uns verschiedene Ansichten des diesmal ausgiebigen Winterwetters, so auch das Foto von **Uwe Krause** aus **Badersleben**. Er schreibt uns: „Hallo liebes Windblatt Team! Zuerst einmal wünsche ich euch und allen Lesern alles Gute für das neue Jahr! Hier ist

mein erstes Foto aus dem Jahre 2026, welches an einem herrlichen Wintertag bei Badersleben entstanden ist. Dazu von eurem treuen Leser ein kleiner Tipp: Bitte alle Fotos mal im PDF-Windblatt Download betrachten. Es wird alles nochmals schöner!“ Danke für diesen guten Rat, den wir hiermit gern an alle Leser weitergeben.

Doreen Schumann aus **Rohrsheim** mailte uns dieses erste von mehreren Fotos von drei Lesern mit Polarlicht, hier mit kräftiger Grün- und am linken Rande noch mit einer Rotfärbung, die wiederum mit der rot aufleuchtenden Flieger-Warn-Beleuchtung der Windräder korrespondiert. Doreen Schumann schreibt uns: "Ich bin am 19. Januar extra um 22.30 Uhr zu den Windrädern auf den Druiberg gefahren, um ein paar Fotos zu machen. Dabei ist dieses tolle Bild entstanden. Es ist einfach ein Traum gewesen. Die Windräder mit im Fokus zu haben, ist echt mega schön.“ Und dazu noch die Sterne! Wunderbar, finden auch wir!



Benno Alexander Flume aus **Halle** (früher Badersleben) hat uns für



das neue Jahr wieder einen sehr professionell gemachten Jahreskalender mit Heimatfotos und Sinsprüchen für jeden Monat geschickt, wofür wir uns ganz besonders bedanken. Daraus haben wir für den bevorstehenden Frühling das März-Motiv ausgewählt. Es zeigt die Frühlingslandschaft mit 3 Windrädern einem blühenden Obstbaum vor grünenden Feldern, so wie sich viele das für die nächsten Wochen ersehnen. Sein Sinspruch diesmal für uns ist von Mark Twain: „Trenne dich nie von deinen Träumen! Wenn sie verschwunden sind, wirst du weiter existieren, aber aufgehört haben, zu leben“. Das nehmen wir uns gern zu Herzen.

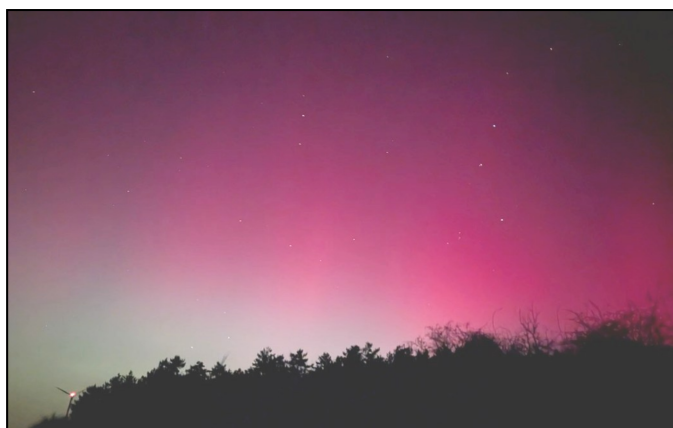


Von **Sandra Fuhrmeister** schickte uns gleich vier wunderschöne Bilder von Polarlichtern, die sie ebenfalls am am späten Abend des 19. Januar in **Dardesheim** vom Thieweg aus aufnehmen konnte. Sie schreibt uns dazu: „Ich hatte das große Glück, die Polarlichter zu sehen, die über Deutschland zogen. Es war beeindruckt. Eine ganz besondere Energie. Ich würde mich freuen, wenn diese im Windblatt zu sehen wären.“ Das machen wir gern. Man kann sich gar nicht sattsehen an diesem seltenen Himmels-Ereignis.

Auf den ersten Blick ähnlich wirkt dieses Foto von **Kevin Noch** aus **Dardesheim** mit ebenfalls kräftigem Sonnenschein und weißem Boden. Dieser entpuppt sich bei näherem Hinschauen ganz und gar nicht als Schnee. Kevin Noch klärt uns auf: „Das Foto ist bei einer Hunderunde an einem nebligen Sonntag mit der Drohne entstanden.“ Interessant, wieviel Ähnlichkeit der Nebel mit der Wolken-Oberfläche hat, wie man sie sonst nur aus dem Flugzeug kennt. Aber nur etwa 30 – 40 m stark, der Nebel, denn die 110 – 150 m hohen alten Windtürme ragen immer noch zu Dreivierteln aus dem Nebelgewölk heraus. Danke für den spannenden Drohneneinsatz!

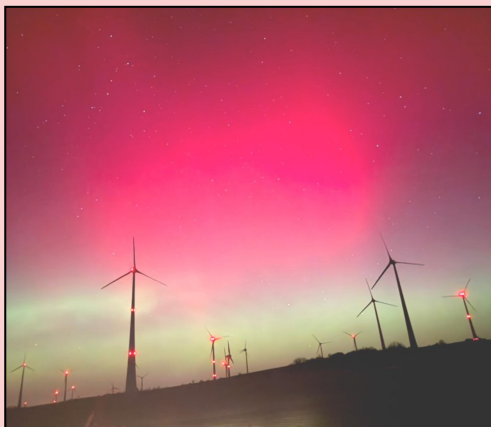


Aus **Dardesheim** von **Franziska Diedrich** erhielten wir dieses schöne Foto zwei Lebewesen im Schnee – ja was für welche? Franziska Diedrich schreibt uns: „Bei der Gassigehrunde - um das Winterwonderland zu genießen - konnte ich dieses schöne Bild knipsen. Ein Kaninchen vorm Windrad ist ja schon Zufall, aber zwei: Das ist ein Foto wert.“ Da können wir nur zustimmen -aber: Sind es Kaninchen oder doch Hasen oder vielleicht sogar schon Osterhasen, die dringend auf wärmeres Frühlingswetter warten?



Genauso wie Doreen Schumann hat **Andreas Weinhold** ebenfalls am 19. Januar ein eindrucksvolles Foto von „Polarlichtern über **Dardesheim**“ zukommen lassen, „aufgenommen nachts um 23.03 Uhr“. Kaum zu glauben, wenn man es nicht selbst gesehen hat, diese grandiose grün-weiß-rote Himmelsfärbung, demgegenüber das helle Flieger-Warn-Licht des Windrades ganz links über dem Wald wie nur ein kleines Fitzelchen wirkt, nicht viel größer als die ebenfalls beeindruckenden Sterne am Firmament. Andreas Weinhold hat rechts im Bild hier sogar die drei Deichselsterne des Großen Wagens erwischt: Alkaid, Mizar und Alioth

Auch **Alina Blenke** aus **Dardesheim** schickte uns drei grandiose Fotos von den Polarlichtern überm Druiberg, wobei hier die massive Himmelsfärbung in flächigem Rot mit riesigem hellrotem Kern kaum noch zu übertreffen ist – ebenso wie die langgezogene Grünfärbung des gesamten Horizontes. Einmalig schön! Rund 20 rotblin-kende Flieger-Warnleuchten von etwa 15 Druiberg-Rädern scheinen mit den Polarlichtern um die Wetz-te strahlen zu wollen, sind aber angesichts der himmlischen Farb-masse völlig chancenlos. Welch faszinieren-des Farbenspiel!



Wie beruhigend weiß gegenüber dem prallen nächtlichen Farbenspiel der Polarlichter wirkt da doch die schöne Winterlandschaft am Butterberg wohl mit Blick über den früheren Maifeuerplatz Richtung Windpark, den uns **Nadine Pohl** aus **Badersleben** zumailte. Sie schreibt uns: „Ein paar Fotos von einem wunderschönen Tag im Schnee. Pepper hatte ganz viel Spaß mit mir durch den Schnee zu laufen.“ Ja, Tatsache! Peppers Spuren sind gut zu sehen. Er ist schon wohl ein paar Mal hin und her gelaufen und scheint nicht so recht zu verstehen, warum seine Herrin da schon so lange mit der Kamera rumhantiert (anders als wir, hihihi).



Von **Paul Heda** aus **Rohrsheim** erhielten wir dieses Winterfoto der verschneiten Ackerflächen am Druiberg mit dunkelblauem Abendhimmel mit noch einem kleinen hellen Lichtblick wohl des Abendhimmels in Richtung Harz. Paul Heda erzählt

uns: „Ich machte mit meiner Familie am Sonntag, den 11. Januar, einen Spaziergang bei Abenddämmerung und alles war ganz ruhig. Wir konnten den Druiberg sehen, der ganz eingeschneit war. Oben standen die großen Windräder, die man trotz des Schnees gut erkennen konnte. Überall lagen Schneeverwehungen, die aussahen wie kleine Hügel. Ich fand den Anblick sehr schön.“ Da stimmen wir zu, denn so schöne Wintertage gab es seit vielen Jahren nicht mehr!



Von **Sabrina Schumann** aus **Dardesheim** bekamen wir dieses Foto von sonniger und noch schneefreier Druiberg – Landschaft mit einigen Windrädern im Hintergrund und „meinem Hund Tilly bei unserem Weihnachtsspaziergang bei herrlichem Sonnenschein“. Fast sehen die grünen Ackerflächen schon frühlingshaft aus. Ob wir darauf noch ähnlich warten müssen, wie Tilly hier auf ihre Herrin wartet?

Wollen auch Sie beim nächsten Mal mitmachen, Ihre schönen Fotos mit allen Lesern teilen und mitgewinnen? Wir bedanken uns bei allen Einsendern, die uns zu ihren Fotos ein paar erklärende oder lustige Sätze und ihre IBAN-Nummer dazu schreiben, mit mindestens 20 € pro Windblatt-Ausgabe. Bitte einsenden an

*Ella Dallmann,
Kirchplatz 241a,
38836 Dardesheim,
Email: ed@generalwind.com*

Das folgende Foto schickte uns **Evelyn Keune** aus **Badersleben** und sie schreibt uns dazu: „Das beigefügte Foto wurde an einem Herbsttag am Königssee im Berchtesgadener Land aufgenommen. Es zeigt eines der dort eingesetzten umweltfreundlichen und nachhaltigen Elektroboote. Um die Ruhe und Sauberkeit des Königssees inmitten der Berge des Nationalparks Berchtesgaden zu bewahren, werden in der dortigen Schifffahrt bereits seit 1909 Elektroboote als Fahrgastboote eingesetzt. Zudem verfügt ein Teil der über den See gleitenden und abgasfreien Boote aufladbare Batterien, deren Strom aus 100% erneuerbarer Energie gewonnen wird - über leistungsstarke Solaranlagen auf den Dächern. Damit ist diese Schifffahrt ein Pionier in der Elektromobilität und Vorreiter im nachhaltigen Tourismus.“ Sehr interessant und eine tolle Information - gerade passend zu unseren Anliegen im Druiberg-Windblatt. Freut uns sehr!



Stephanie Raddatz aus **Rohrsheim** schickte uns dieses wirklich wunderschöne Abendfoto, mit dem wir unseren Bilderreigen diesmal schließen. Stephanie Raddatz meint: „Dieser Tage gab es sicher viele Polarlicht-Fotos. Ich habe sie leider verpasst, aber am gestrigen Abend des 21. Januar dieses tolle Foto vom Brocken geschossen. Das muss ich natürlich einsenden, wir wohnen hier wirklich traumhaft.“ Wirklich wahr denken auch wir! Und wie einmalig schön und klar ist hier die heimatliche Brocken-Silhouette zu sehen. Bestens getroffen! Wir sind echt begeistert nach diesen vielen schönen Bildern und bedanken uns nochmals sehr bei allen Einsendern.



Wusstet ihr schon, dass ...

... 2025 das drittwärmste Jahr seit der 1881 begonnen Wetteraufzeichnungen, mit nur geringfügigem Unterschied zum zweitwärmsten Jahr 2023 und dem wärmsten Jahr 2024 (VOLKSSTIMME 15.1.2026)

... der Anteil der erneuerbaren Energien am erzeugten Strom in Deutschland im Jahr 2025 bei knapp 56 Prozent lag, im letzten Quartal sogar bei 64 Prozent (VOLKSSTIMME 15.12.2025). Windkraft als die wichtigste deutsche Stromquelle hatte daran einen Anteil von 27 %, Solarenergie 18 % (statt 14 % im Vorjahr) gegenüber Erdgas mit nur noch 16 % und Biogas mit ungefähr 6 %. Kohlestrom fiel auf nur noch 22,4 % (VOLKSSTIMME 3.1. und 6.1.2026)

... 2025 weltweit das erste Jahr war, in dem mehr Strom aus erneuerbaren Energien wie Wind und Sonne erzeugt wurde als aus Kohle (VOLKSSTIMME 23.12.2025)

... noch vor Beginn der neuen Bade-Saison der Sozialtrakt des Baderslebener Freibades „Am Spring“ eine Dachsanierung und dann auch eine Photovoltaik-Anlage zur Reduzierung des Eigenverbrauchs erhält - zu 80 % finanziert mit EU-Mitteln aus dem LEADER-Programm (VOLKSSTIMME 25.2.2026)

... Elektrofahrzeuge inzwischen kaum noch teurer sind als gleichwertige Verbrenner und der Marktanteil der Elektromodelle im letzten Jahr von 13 auf über 22 Prozent gestiegen ist - auch noch ohne die ab 2026 angebotenen staatlichen Kaufprämien (VOLKSSTIMME 30.12.2025). In Norwegen waren in 2025 sogar 95,9 % aller Neuzulassungen E-KFZ (VOLKSSTIMME 3.1.2026)

Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

Achilles

039426/
238 ELEKTROTECHNIK
Hessen
Nobbenstraße 3

- Elektroanlagen
- Elektroinstallationen
- EDV Datennetze
- Antennenbau, SAT, DVB -T
- Kabelmontagen & Tiefbauarbeiten
- Straßenbeleuchtungen

E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de • www.achilles-elektrotechnik.de

Telefon: (039426) 238 • Telefax: (039426) 55 55

Inh. Dipl.-Ing. für Elektrotechnik Gerrit Achilles



Ihr Meisterfachbetrieb

Lidke Elektro & Solar GmbH
Hinter dem Vorwerk 113
38855 Nordharz OT Danstedt

e-masters



Tel.: 03 94 58 / 36 91
lidkeenergie@t-online.de

Ihr Solarstromexperte



**Generalagentur
Thomas Windel**

Am Kirchplatz 241A
38836 Dardesheim
Telefon 039422 94 90 94
Mobil: 0172 32 73 169
Fax: 039422 94 90 95
thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten
Di. 9.00-12.00 Uhr
Do. 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Versicherungsfachmann (BWV)
Generalagent mit Schaden-
regulierungsvollmacht

RAWA **Hydraulik**

Bergstr. 22
38836 Huy/OT Badersleben

•Hydraulik

•Dreherei

•Industrieservice

☎ 03 94 22 / 6 10 23

☎ 03 94 22 / 97 54



Reparaturen aller Art

KFZ-Meisterbetrieb

FAHRZEUGTECHNIK

— FALLSTEIN GMBH —

Am Steinbach 146 b • Deersheim

Mobil: 0160-97 97 35 82 • E-Mail: fahrzeugtechnik-fallstein@t-online.de

STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Hauptstr. 46 Tel. 03 94 27 / 96 19 0
38822 Athenstedt Fax. 03 94 22 / 96 19 10

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

auto-boegelsack.de

VIELE MARKEN

VIEL AUSWAHL

NEU EU WAGEN • GEBRAUCHTWAGEN • ZWEIRÄDER



📱📺📺📺 autobogelsack

Druiberg Windblatt 130

Ella Dallmann
Kirchplatz 241 a
38836 Dardesheim
Tel.: 039422 – 958 963
ed@generalwind.com
www.energiepark-druiberg.de



Das nächste Druiberg
Windblatt erscheint am
6. Juni 2026.

Redaktionsschluss ist am
**Freitag, den 15. Mai
2026**

HHE planungsbüro
harz-huy-fallstein

UNSERE LEISTUNGEN:

Biogasanlagen
Bauten für die Landwirtschaft
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Gewerbebauten
Denkmalsanierung

Unterdorf Süd 22
38838 Dingelstedt /
Röderhof
Tel.: 039425 / 9669-0
www.hhf-planung.de